

Thomas Semmelmann erst nach Kampfabstimmung in Rünthe für ein Ratsmandat nominiert

Die nächste Kommunalwahl findet zwar erst im Mai 2014 statt, der SPD-Ortsverein Rünthe sorgte aber schon jetzt für Spannung. Erst mit einer Kampfabstimmung regelt er die Nachfolge für Gerd Kampmeyer im Wahlkreis 116, der sich aus der aktiven Politik zurückziehen will. Hier setzte sich Thomas Semmelmann durch.



Die SPD-Kandidaten aus Rünthe für den Stadtrat und den Kreistag mit dem Stadtverbandsvorsitzenden Bernd Schäfer (3.v.l.) und Gerhard Kampmeyer (l.), der sich als Stadtverordneter und Fraktionsvorsitzender im Mai 2014 aus der aktiven Kommunalpolitik zurückziehen will.

39 Mitglieder entschieden sich für ihn. Seine Gegenkandidatin Monika Wernau erhielt immerhin 34 Stimmen. Die stellvertretende Ortsvereinsvorsitzende wurde schließlich

Ersatzkandidatin für Hartmut Ramin, der mit 72 Ja-Stimmen und einer Enthaltung das beste Ergebnis einfuhr. Im dritten Rünther Wahlkreis kandidiert erneut Christian Pollack. Ersatz ist hier Eva Berlemann.

Das Rünther Kreistagsmandat soll nun Angelika Chur nach dem Wegzug von Heike Broßat nach Bönen einnehmen. Ersatzkandidatin ist hier ebenfalls Eva Berlemann.

Dieses Votum des SPD-Ortsvereins muss allerdings noch offiziell durch die Stadtverbandskonferenz bzw. den Kreisparteitag bestätigt werden.

Thomas Semmelmann ist noch für die SPD-Bergkamen-Mitte Mitglied des Stadtrats. Auch Angelika Chur gehörte in der Vergangenheit diesem Ortsverein an und war ebenfalls schon Stadtverordnete für die SPD.

Mord an Bergkamenerin Thema der ZDF-Sendung „Aktenzeichen XY ungelöst“

Der Mord an einer Bergkamenerin vor rund drei Jahren im Emsland war ein Thema der Sendung „Aktenzeichen XY ungelöst“ am Mittwochabend. Monika Knop starb in den frühen Morgenstunden des 31. Juli 2010 im Rauch und in der Hitze ihres brennenden Ferienhauses in Walchum. Die Ermittlungen ergaben, dass es sich hier um eine Brandstiftung gehandelt haben muss.



Monika und ihr Ehemann Karl-Heinz Knop hatten das Holzhaus in einer Ferienanlage aus Holz 2004. Die Bergkamener entdeckten später Ungereimtheiten in den Eigentumsverhältnissen der Anlage. Sie ließen nicht locker, und hier vermutet die Polizei in Lingen ein mögliches Motiv für

die Brandstiftung.

Gegen 3.45 Uhr wird Ehemann durch das Knistern von der brennende brennenden Veranda geweckt. Schnell greift das Feuer auf die anderen Gebäudeteile des Holzhauses über. Karl-Heinz Knop weckt seine Frau. Sie läuft in Panik aus dem Zimmer. Er glaubt, dass sie sich hat retten können und springt selbst aus der ersten Etage ins Freie. Die Feuerwehr findet aber später die Leiche der Bergkamenerin in den Resten des total niedergebrannten Holzhauses.

Die Polizei in Lingen sucht jetzt nach Zeugen, die sich Ende Juli 2010 in der Ferienanlage und auf dem benachbarten Campingplatz in Walchum aufgehalten haben. Beide werden gern von Urlaubern aus Nordrhein-Westfalen und den Niederlanden genutzt. Die Polizei in Lingen ist unter der Rufnummer zu erreichen.

Weitere Infos zu diesem und anderen Fällen von „Aktenzeichen XY ungelöst“ gibt es im Internet unter „e110 – Das Sicherheitsportal“.

Baltische Runo-Klänge auf Dudelsack und Maultrommel im Trauzimmer der Marina Rünthe

er Reihe Klangkosmos Weltmusik ist am Montag, 16. September, ab 20 Uhr das Trio R0: TORO aus Estland zu Gast im Trauzimmer Marina Rünthe.



Trio „R0:TORO“

Das R0:TORO Trio kommt aus dem nördlichsten der baltischen Staaten, der im Mittelalter von Dänemark und den Deutsch-Balten beherrscht wurde, später dann unter dem Einfluss der schwedischen Hansa stand, dann auch unter polnischer Herrschaft und ab dem 18. Jahrhundert zu Russland bzw. zu UDSSR gehörte. Seit 1990 ist Estland unabhängig und orientiert sich kulturell vor allem an Skandinavien.

Der Name des Ensembles R0:TORO setzt sich aus den estnischen Worten für Schilf und Rohr zusammen, was gleichermaßen Anspielung auf die Schilflandschaft Estlands am Finnischen Meerbusen und auf das Instrumentarium ist: der estnische Dudelsack, kombiniert mit Saxophon und einem Wasser-Schlagzeug.

Bis vor kurzem war der Dudelsack noch ein vergessenes Instrument in der estnischen Folkmusik, obwohl sich seine Geschichte bis ins 14. Jahrhundert zurückverfolgen lässt. Es

gibt eine alte estnische Redensart über den Klang des Dudelsacks: „Zehn Männer spielen und ein Baby schreit.“ Damit ist gut ausgedrückt, wie der Ton dieses Instruments, das in seiner estnischen Ausgabe, dem Torupill, besonders mächtig aussieht, zwischen Ausgelassenheit und Eindringlichkeit schillert. Cätlin Mägi, die Dudelsack-Spielerin von R0:TOR0 hat das Instrument an der Viljandi Kultur Akademie der Universität von Tartu studiert. Sie hat besonders die traditionellen Spieltechniken und das historische Repertoire des Torupill erforscht, alte Notationen neu erschlossen, frühe Aufnahmen untersucht und Liedmaterial während verschiedener Exkursionen in abgelegenen Teilen Kareliens, Estlands und Russlands gesammelt. Heute gehört sie zu den besten Dudelsack-Spielern Estlands und ist als Virtuosin für historische Spielpraxis bekannt. Sie spielt auch die estnische Maultrommel und Pfeifen.

Das R0:TOR0 Trio widmet sich den Jahrhunderte alten „Runo“ (Gedichtgesängen). Ursprünglich zogen Runensänger, eine Art nordeuropäischer Troubadoure, von Ort zu Ort und sangen ihr umfangreiches Repertoire zu allen Anlässen: zur Hochzeit, wenn die Braut das Elternhaus verlässt, nach erfolgreicher Bärenjagd oder bei der Feldarbeit. Diese Runo Gesänge sind nicht nur Referenz für die musikalischen Themen des Ensembles, sondern sie bilden eine verbindende Kraft innerhalb des Trios, sind Quelle seiner künstlerischen Inspiration. Neben traditionellen lyrischen, mythischen und magischen Runen, estnischen Hochzeits-, Beerdigungs- und Meeresliedern hat R0:TOR0 sein Repertoire mit Eigenkompositionen erweitert.

Tickets sind zum Preis von 5,00 Euro erhältlich im Kulturreferat Bergkamen (Tel.: 02307/965-464), im Bürgerbüro und an der Abendkasse!

Weitere Infos unter www.bergkamen.de und www.klangkosmos-nrw.de

10. Beachvolleyballturnier der JU und Kinderfest der Frauen Union Bergkamen

Am kommenden Samstag, 7. September, findet zum 10. Mal das inzwischen traditionelle Beachvolleyball Turnier der Jungen Union (JU) Bergkamen auf der Beachvolleyballanlage am Nordbergstadion statt.

Um 14 Uhr beginnt der sportliche Teil der Veranstaltung, der von einem musikalisch-kulinarischen Rahmenprogramm begleitet wird. Kühle Getränke, Bratwurst vom Grill, aktuelle Musik und ein Limbo Wettbewerb sorgen am Spielfeldrand zusätzlich für Unterhaltung. Die kostenfreie Anmeldung für Teams mit je zwei Spielern ist noch bis zum Spielbeginn unter <http://www.beach-bergkamen.de> möglich. Im Jubiläumsjahr haben sich die Nachwuchspolitiker der CDU zudem weitere lustige Attraktion am Rande des Turniers einfallen lassen, wie etwa Abkühlung im Planschbecken, eine Seifenrutschbahn wie auch eine Hüpfburg. Die Teilnehmer und Gäste dürfen sich auf ein buntes Treiben am Samstagnachmittag freuen.

Als besonderen Gast begrüßt die Junge Union auch in diesem Jahr wieder den heimischen Bundestagsabgeordneten Hubert Hüppe MdB, der auch beim 10. Beachvolleyball-Turnier den Hubert Hüppe Wanderpokal stellt, den es zu erspielen gilt. Die Siegerehrung wird je nach Spielverlauf etwa gegen 19:00 / 20:00 Uhr stattfinden. Auf die Gewinner warten Geschenkgutscheine und andere attraktive Preise.

Dem Beachvolleyball Turnier voran geht in diesem Jahr wieder einmal das bunte Kinderfest der Frauen Union (FU) Bergkamen.

Ab 11 Uhr wird den kleinen Gästen auf dem Gelände hinter dem Bergkamener Hallenbad ein spannendes Programm mit Spiel und Spaß geboten. Reichhaltige Kaffee- und Küchenstände bieten den Eltern der jungen Gäste die Möglichkeit zum gemütlichen Plausch.

Gäste und Spieler sind bei beiden Veranstaltungen sehr herzlich willkommen.

77 Fünftklässler der Realschule Oberaden starten in drei Profilklassen

Auf den Start in einen neuen Schulabschnitt freuten sich 77 Schülerinnen und Schüler der Realschule Oberaden.



Klasse 5a

Nach einem kurzen Schulgottesdienst in der St.Barbara Kirche wurden die neuen 5er von Schulleiter Godehard Stein freudig empfangen. Für ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm sorgten die 6. Klassen mit Tanz und Musik. Der Förderverein bot mit toller Unterstützung durch Eltern ein reichhaltiges Kuchenbuffet an.

Im Anschluss wurden die Schülerinnen und Schüler ihren Profilklassen, den „Fitten Füchsen“ und der „CuL-Klasse“, zugeordnet. Zudem überreichte Frau Bollmann, Vorsitzende des Fördervereins der RS0, allen Kindern je ein T-Shirt der Schule.



Klasse 5b



Klasse 5c

16 neue Nachwuchskräfte fürs Rathaus, aber nur eine Auszubildende zum „Bachelor of Laws“



Bürgermeister Roland Schäfer (l.) und der Personalratsvorsitzende (hinten rechts) begrüßten die neuen Nachwuchskräfte der Stadtverwaltung.

16 Nachwuchskräfte für verschiedene Bereiche der Bergkamener Stadtverwaltung begrüßte am Mittwochnachmittag Bürgermeister Roland Schäfer. Unter ihnen befindet sich allerdings nur eine wirkliche Auszubildende.

Ann-Christin Debus heißt die Glückliche, die jetzt die dreijährige Ausbildung zum „Bachelor of Laws“ aufnimmt. Früher hieß der Titel „Stadtinspektorenanwärterin“. Er wurde den der gängigen Studienabschlüssen an Universitäten und Hochschulen angeglichen.

Besuchen wird sie blockweise die Fachhochschule für öffentliche Verwaltung. Die Praxis lernt sie parallel im Bergkamener Rathaus kennen. Diese Ausbildung ist begehrt. Die junge Frau setzte sich unter 147 Bewerberinnen und Bewerbern durch.

Die übrigen 15 jungen Leute sind zunächst „Mitarbeiter auf Zeit“. Bürgermeister Roland Schäfer wollte allerdings eine Weiterbeschäftigung bei einem Bedarfsfall nicht ausschließen.

Das gilt für die drei Erzieherinnen im Anerkennungsjahr Eva Bismark, Sarah Bojda und Dagmar Frankus, die ihre Ausbildung im Sommer 2014 abschließen werden.

Nicht ganz so weit sind die Fachoberschulpraktikanten in den Kindergärten und Jugendheimen Ronald Demuth, Chantal Jürgens, Marina Lenke, Katja Sagenschneider und Nico Wißmann. Außerdem treten jetzt sechs Bufdis (Bundesfreiwilligendienstleistende) bei der Stadt an Marcel Heinrich und Nils Rösener unterstützen die Teams in den beiden Jugendheimen Balu und Yellowstone. Dominik Knoke, Lilian Rink, Hannah Smits und Marc Zörnack werden im Mobilen Sozialen Hilfsdienst des Seniorenbüros eingesetzt.

Ein neues Gesicht gibt es auch wieder in der Musikschule. Marc Jacka verbringt dort sein Freiwilliges Soziales Jahr mit dem Schwerpunkt Kultur.

Löschgruppe Oberaden lädt Bürger zum Dämmerschoppen ein

Die Löschgruppe Oberaden lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger am Samstag, 7. September, zum einen Dämmerschoppen in die Realschule in Oberaden aus.

Sinn der Veranstaltung ist es, den Kontakt der Bürger zu ihrer Feuwehr zu intensivieren, indem man gemütlich bei einem kühlen Getränk und deftigem Essen gemeinsam einen netten Abend verbringt. Für die musikalische Unterhaltung sorgt ein DJ, so dass sogar getanzt werden kann. Ab 18 Uhr geht es in der Realschule los.

Ladung aus Schweinedärmen brachte Verkehr auf der A 1 zum Stillstand

Die Fahrt auf der A 1 in Richtung Köln ist zurzeit wegen der vielen Staus zwischen dem Autobahnkreuz Dortmund/Unna und der Anschlussstelle ohnehin kein Vergnügen. Völlig zum Stillstand brachte am Dienstag gegen 16.14 Uhr ein Lkw-Unfall den Verkehr. Eine Ladung, es waren Schweinedärme, verteilten sich über die gesamte Fahrbahn.

Beteiligt an diesem Unfall waren zwei Lkw. Ein 52-jähriger aus Steinhövel (bei Berlin) war nach Angaben des zuständigen Polizeipräsidiums Dortmund am Dienstagnachmittag mit seinem Sattelzug auf der A 1 zwischen dem Autobahnkreuz Dortmund / Unna und der Anschlussstelle Schwerte unterwegs.

Aus bislang ungeklärter Ursache schaukelte sich der Auflieger des Zuges, der gerade auf dem rechten Fahrstreifen fuhr, auf. Hierdurch stieß er gegen den Lkw eines 48-jährigen Magdeburgers, der gerade auf dem Seitenstreifen stand. Der 52-jährige Fahrer verlor durch den Zusammenprall die Kontrolle über sein Gespann, der Auflieger kippte nach links auf die Fahrspur und die Ladung (bestehend aus Schweinedärmen) verteilte sich über alle Fahrbahnen.

Verletzt wurde niemand. Beide Lkw wurden jedoch schwer beschädigt. Die Polizei schätzt den Gesamtsachschaden auf ca. 110.000 Euro. Aufgrund der Reinigungs- und Bergungsmaßnahmen war für über fünf Stunden lediglich der linke Fahrstreifen der A 1 an dieser Stelle befahrbar. Es kam zu einem Stau von mindestens fünf Kilometern.

In einer Nacht drei Einbrüche in Feuerwehrgerätehäuser – auch in Weddinghofen

Ist das, was in der Nacht zu Dienstag geschah, ein reiner Zufall oder war es eine konzertierte Aktion? In drei Feuerwehrgerätehäuser im Kreis Unna wurde eingebrochen – auch in Weddinghofen.

Die unbekannten Täter drangen jeweils in die Fahrzeughallen ein und öffneten die Behälter an den Feuerwehrfahrzeugen. Am Adenauerplatz in Bork erbeuteten sie hydraulisches Gerät, das nur mit einem größeren Fahrzeug oder mit einem Anhänger transportiert werden konnte. Am Häupenweg in Bergkamen ist nach ersten Angaben ein Stemmeisen erbeutet worden. Zum Diebesgut in der Bahnhofstraße in Holzwickede können noch keine Angaben gemacht werden.

Der Tatzeitraum kann bislang auch nur in Bork eingegrenzt werden. Dort müssen die Täter zwischen 03:15 Uhr und 03:49 Uhr eingedrungen sein. „In allen Fällen war die Funktionsfähigkeit der Feuerwehr zu keinem Zeitpunkt beeinträchtigt“, betont die Kreispolizei Unna.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise nehmen die Polizeidienststellen in Unna, Bergkamen und Werne unter der Rufnummer 02303/921 0 entgegen.

SPD Bergkamen-Mitte wählt Stadtratskandidaten

Am kommenden Freitag, 6. September, treffen sich die Mitglieder des SPD-Ortsvereins Bergkamen-Mitte ab 19 Uhr zur Versammlung im Treffpunkt an der Lessingstraße. Unter anderem werden die Kandidatinnen und Kandidaten gewählt, die der Ortsverein Bergkamen-Mitte dem SPD-Stadtverband für die Kommunalwahl 2014 melden wird.

SPD Oberaden lädt ein zum Schnadegang entlag der Seseke

Der SPD-Ortsverein Oberaden will am kommenden Samstag, 7. September, die alte Tradition des Schnadegangs wieder aufleben lassen. Los geht es um 11 Uhr auf dem Museumsplatz.

In früheren Zeiten war es für viele Gemeinden eine Tradition, mit einem sogenannten Schnadegang die Grenzen der benachbarten Gemeinden abzugehen und Einigungen über den jeweiligen Grenzverlauf zu erzielen. Heute werden Schnadegänge gerne unternommen, um das eigene Gemeindegebiet kennen zu lernen.

Der SPD-Ortsverein Oberaden möchte diese Tradition des Schnadeganges in Oberaden wieder beleben und lädt deshalb ein, am 7. September, um 11 Uhr zum Stadt auf dem Museumsplatz in Oberaden ein. Der Weg führt vom Museumsplatz in Richtung Seseke und entlang der Ortsgrenze nach Niederaden.

Der Abschluss des Schnadeganges bei Bratwurst und kühlen Getränken ist für ca. 13 Uhr im Bereich der Holz-Erde-Mauer im

Römerbergwald geplant.

Um den gemütlichen Abschluss planen zu können, bitten wir um eine kurze Rückmeldung der Interessierten an folgende Adressen:

- Rüdiger Weiß (Vorsitzender) Tel.: 02306/850555; E-Mail: ruediger.weiss@landtag.nrw.de
- Dieter Mittmann (stellv. Vorsitzender) Tel.: 02306/80160; E-Mail: Optik-mittmann@helimail.de